

Kundmachung.

Am heutigen Tage wurden nacheinander zwei Individuen in und bei den Hallen der Universität angehalten, weil sie für Polizeispione gehalten wurden.

Die Sicherheitsbehörde hält es für ihre Pflicht, freimüthig zu erklären, daß ihr eine solche Verwendung der Angehaltenen gänzlich fremd ist. Der eine, Namens **Mex**, ist **Hausordnanz** (Hausknecht) bei der vorstädtischen Bezirks-Direktion St. Ulrich. Seine Bestimmung ist die Reinhaltung der Amtszimmer, die Berrichtung von Bothengängen. Sein Erscheinen in den Universitätshallen konnte daher keinen dienstlichen Zweck haben.

Der zweite, **Mösler**, ist **Civilwache-Gemeiner**, seit Jahren irriger Weise insgemein **Vertrauter** genannt, der Bezirks-Direktion Wieden. Als **Wachmann** hat er im Dienste stets in der **Montur** zu erscheinen. Außer Dienst ist ihm das Tragen der **Civill Kleider** gestattet. Er war heute **dienstfrei**, ohne allen **ämtlichen Auftrag**, und kam zufällig am Heimwege von einem Besuche bei der Universität vorüber.

Die Sicherheitsbehörde hat sich die genaue Festhaltung an den von dem gefertigten provisorischen Vorstande am 24. v. M. veröffentlichten Grundsätzen der **Deffentlichkeit**, der **Achtung vor dem konstitutionellen Gesetze** und vor den **Errungenschaften der Freiheit** zur strengsten Richtschnur gemacht, und hält ihre **Zusage**. Sie kennt keine **Spione**.

Wien am 3. Mai 1848.

Ernst Wilhelm Born.